

Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **70 (1979)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahr	Année	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Anzahl geprüfte Lose	Nombre de lots contrôlés						
- 6jährige	- 6 ^e année	44	41	52	4	4	22
- 10jährige	- 10 ^e année	16	29	36	50	47	48
- 14jährige	- 14 ^e année	0	0	0	3	19	37
- 18jährige	- 18 ^e année	0	0	0	0	1	2
- Total	- Total	60	70	88	57	71	109
Anzahl der in den Losen enthaltenen Zähler	Nombre de compteurs par lot						
- 6jährige	- 6 ^e année	49 826	50 028	67 923	3 028	3 975	28 669
- 10jährige	- 10 ^e année	14 656	31 937	40 055	56 946	54 633	60 990
- 14jährige	- 14 ^e année	0	0	0	3 403	20 122	41 900
- 18jährige	- 18 ^e année	0	0	0	0	1 190	2 260
Total	- Total	64 482	81 965	107 978	63 377	79 920	133 819
Mittlere Losgrösse (Anzahl Zähler)	Nombre moyen de compteurs par lot	1 075	1 170	1 227	1 112	1 126	1 228
Total ausgefallene Zähler	Nombre total de compteurs défectueux						
- Anzahl	- En chiffre	1	4	9	2	7	9
- Promille	- En pour-mille	0,4	1,4	1,7 (0,8) ¹⁾	0,9	2,5	2,1
Anzahl von geprüften 2. Stichproben	Nombre d'échantillons secondaires contrôlés	0	1	1	0	2	0
Ausgefallene Lose	Lots défectueux						
- Anzahl	- Nombre	0	0	1	0	0	0
- Prozent	- En pour-cent	0	0	1,1	0	0	0

¹⁾ 2. Stichprobe – Echantillons secondaires

Öffentlichkeitsarbeit – Relations publiques



In Vorbereitung: Jugendzeitung «Hochspannung» Nr. 5/1979

Die neue «Hochspannung», die im Frühherbst 1979 erscheinen wird, soll der jugendlichen und erwachsenen Leserschaft vor allem die Menschen näherbringen, die auf den verschiedensten Posten unsere Stromversorgung sicherstellen.

Berufsleute aus allen Teilen der Schweiz schildern ihre Tätigkeit im Dienst der Elektrizitätswirtschaft. Da finden sich: der Vermessungstechniker, der im Innern der Staumauer den kleinsten Veränderungen nachspürt – ein wahrer Perfektionist der Sicherheit; der Schichtführer im Speicherkraftwerk, der – seit der Kraftwerkbetrieb automatisiert ist – nicht mehr Schicht arbeitet, den aber die Alarmvorrichtung im Fall einer Störung nachts zu Hause aus dem Bett klingeln kann; der Angestellte im Laufkraftwerk, dem neben seiner Tätigkeit im Kraftwerk die Pflege der Flussufer anvertraut ist und der auch seine Freizeit zu einem grossen Teil dem Naturschutz widmet. Wer weiss schon, dass es in der Schweiz ein Kraftwerk gibt, dessen Betriebsleiter zugleich Verwalter eines dazugehörigen land- und forstwirtschaftlichen Gutes ist? Dass sich in einem Werk ein Ingenieur ausschliesslich den verschiedenen Aspekten der Sicherheit widmet? Auch Kabel-, Stations- und Freileitungsmonteur kommen zu Wort, ein Garagechef erzählt vom Transport «schwerer Brocken», und auch die Berufe, die sich in einem Elektrizitätswerk erlernen lassen, werden erwähnt.

Welche Aufgaben sieht ein Betriebsleiter eines Elektrizitätswerkes stellen und wie er, als Ausgleich zu seiner vielfältigen beruflichen Tätigkeit, seine Freizeit verbringt, ist ebenfalls geschildert.

Eine Doppelseite der «Hochspannung» ist einer leichtverständlichen, mit Grafiken veranschaulichten Darstellung des GEK-Schlussberichtes gewidmet, der ja unsere nächste Energiezukunft mitbestimmen wird.

En préparation: journal «Le Kilowattheure» n° 5/1979

La nouvelle édition du «Kilowattheure», qui paraîtra au début de l'automne prochain, s'est surtout proposé de mieux faire connaître à ses lecteurs, tant jeunes qu'adultes, les hommes – et les femmes – qui assurent aux postes les plus divers notre alimentation en électricité.

Des collaborateurs provenant de toutes les parties de la Suisse décrivent leur activité au service de l'économie électrique. Il y a là le géomètre qui, à l'intérieur du barrage, guette ses moindres mouvements à l'aide de mesures minutieuses; le chef de quart dans la centrale à accumulation qui, depuis que l'exploitation est automatisée, ne travaille plus par équipes, mais que le système d'alerte peut faire sauter du lit la nuit en cas de dérangement; l'employé dans la centrale au fil de l'eau qui, accessoirement, s'occupe de l'entretien des berges et consacre une partie de ses loisirs à la protection de la nature. Qui aurait pensé qu'il y a en Suisse un chef d'exploitation de centrale qui gère en même temps un domaine agricole et un domaine forestier appartenant à l'exploitant? Que dans une entreprise d'électricité un ingénieur s'occupe exclusivement de la sécurité? On trouve aussi des monteurs de lignes souterraines, de lignes aériennes et de postes qui parlent de leur métier, et un chef de garage qui décrit le transport de lourdes charges. Les professions accessibles par apprentissage dans une entreprise d'électricité sont également présentées.

Un aperçu est par ailleurs donné sur les tâches d'un chef d'exploitation, sur les problèmes qu'il a à résoudre, et sur la façon dont il passe ses loisirs pour se détendre de ses multiples préoccupations professionnelles.

Une double page du «Kilowattheure», illustrée de graphiques, est consacrée à la présentation de la conception globale de l'énergie qui a esquissé les bases de notre proche avenir

Vorgestellt werden weiter Menschen und Arbeiten aus einem Kernkraftwerk und aus der administrativen Abteilung eines grossen Stadtwerks. Dass in den Hochspannungsleitungen nicht nur Strom fliesst, sondern auch Telefongespräche und Schaltbefehle für Maschinen übertragen werden und welche Vorteile diese Übermittlung bringt, ist ebenfalls zu erfahren.

Abgerundet wird die neue «Hochspannung» durch den Energiebriefkasten, eine Zusammenstellung von allerhand Wissenswertem und ein Quiz.

Es ist zu hoffen, dass diese neue Ausgabe noch vermehrt zur Verteilung gelangt durch die Elektrizitätswerke. (Die Bernischen Kraftwerke [BKW] werden in ihrem Kanton, in Absprache mit den einzelnen Werken, für breiteste Streuung sorgen.) In Kürze wird den VSE-Mitgliedern eine Vororientierung mit Bestellschein, zur Reservation der notwendigen Anzahl Zeitungen, zugestellt.

E. Heer, VSE, Informationsstelle

Dialog mit der Öffentlichkeit

Rund 1200 Bestellungen von Mitgliedwerken hat die VSE-Informationsstelle in den letzten 15 Monaten erhalten. Ungefähr 1,2 Millionen Informationsschriften (um nur die wichtigsten zu zählen) wurden ausgeliefert und von den einzelnen Werken in ihrem Gebiet verteilt. Jede dieser Broschüren kann, sinnvoll eingesetzt, Anstoss und Beginn eines Dialogs werden. Diesen zu pflegen und fortzuführen, auch wenn er aufwendig ist, lohnt sich.

Vom Januar 1978 bis März 1979 hat die Informationsstelle 2750 schriftliche und telefonische Anfragen für Dokumentationsmaterial erhalten. Rund ein Drittel dieser Anfragen stammt von Lehrern und Schülern, der Rest kam von privaten Interessenten. Viele dieser Schreiben enthielten konkrete Fragen zur Elektrizitäts- oder Energiewirtschaft und wurden individuell beantwortet. Dass es sich lohnt, auf diese Wünsche und Anliegen einzugehen, zeigen uns die Reaktionen. Immer wieder erhalten wir nette Dankeschreiben – eigentlich gar nicht mehr so selbstverständlich in unserer so hektischen Zeit. Nachstehend – wahllos herausgegriffen – eine solche Reaktion in Form eines kurzen Schreibens:

Sehr geehrte Herren,

An meinem Wohnort Coppet habe ich Ihre Informationszeitung «Hochspannung» Nr. 4 sowie Ihre Broschüre «Strom-Tatsachen '78» erhalten.

Die darin enthaltenen Informationen sind dank der leichtverständlichen Darstellung und den Illustrationen für einen Laien äusserst wertvoll. Wer seine Stromrechnung beanstanden möchte, wird sich beim Lesen bald bewusst werden, wieviel Arbeiten und Investitionen erforderlich sind, damit in seinem gutgeheizten Zimmer das Licht brennt und er sich jeden Morgen mit warmem Wasser waschen kann.

Daher mein Kompliment für diese wirklich lehrreichen Druckschriften.

Mit freundlichen Grüssen Etablissements J. V. in V.-G.

Und noch eines zeigen uns diese Kontakte: Es gibt sehr viele – auch junge Leute –, die der Dienstleistung Elektrizität sehr aufgeschlossen und positiv gegenüberstehen.

P. Hofer

énergétique. Le lecteur rencontrera aussi des collaborateurs d'une centrale nucléaire et d'une section administrative d'un service d'électricité d'une grande ville. Il apprendra peut-être pour la première fois que les lignes à haute tension ne servent non seulement à transporter du courant électrique, mais encore à transmettre des conversations téléphoniques et des ordres de télécommande à des installations.

Le nouveau «Kilowattheure» sera complété par une «boîte aux lettres», par une quantité de renseignements utiles, et aussi par un «quiz».

Il faut espérer que cette nouvelle édition du journal trouvera une diffusion plus large encore que les précédentes, grâce au concours des entreprises d'électricité. A titre d'exemple on peut citer les Forces motrices bernoises (FMB) qui envisagent de diffuser le journal dans leur canton après entente avec les entreprises qu'elles desservent. Les membres de l'UCS recevront sous peu une circulaire d'information au sujet du «Kilowattheure», accompagnée d'un bulletin de commande.

E. Heer, UCS, Service de l'information

Dialogue avec le public

Le Service de l'information de l'UCS a enregistré ces 15 derniers mois quelque 1200 commandes d'imprimés de la part des entreprises d'électricité. Cela représente 1,2 million d'imprimés d'information (pour ne compter que les plus importants) livrés par l'UCS et diffusés par ses membres dans leur secteur respectif. Chacune de ces publications, si elle est employée à bon escient, peut marquer le premier pas vers un dialogue. Et ce dialogue, il vaut la peine de l'engager et de le cultiver, même au prix de l'effort qu'il exige.

Entre janvier 1978 et mars 1979, le Service de l'information de l'UCS a répondu, individuellement, à 2750 demandes écrites et téléphoniques d'informations et de documentation. Un tiers de celles-ci proviennent d'enseignants et d'étudiants, et le reste d'autres personnes du public. Les questions posées concernaient principalement l'électricité et l'énergie. Les réactions consécutives à l'échange de correspondance nous montrent qu'il vaut la peine de prendre au sérieux les questions et les préoccupations des intéressés. Ainsi, nous recevons de temps à autre des lettres de remerciements sincères, que nous apprécions doublement car de telles attentions ne sont plus guère chose courante dans notre vie trépidante actuelle. Voici une de ces lettres:

Messieurs,

J'ai reçu à Coppet où j'habite, votre journal d'information «Le Kilowattheure» n° 4 ainsi que le fascicule «Electricité: des faits» 2^e éd. 1.79.

Ces informations sont extrêmement utiles, vu que la rédaction imagée est simple et facilement compréhensible pour un profane, qui peut ainsi, au lieu de contester ses factures d'électricité, se rendre compte du travail et des frais nécessaires pour faire jaillir la lumière dans sa chambre bien chauffée et pour qu'il puisse se laver à l'eau chaude chaque matin.

Je me permets de vous féliciter pour ces publications qui sont vraiment instructives.

Veillez agréer, Messieurs, mes salutations distinguées.

Etablissements J. V. à V.-G.

Ces contacts nous montrent encore autre chose, à savoir qu'il y a après tout passablement de personnes – également des jeunes – qui savent partager les préoccupations du service public que représente l'électricité et qui sont bien disposées à son égard.

P. Hofer